

Extreme Trail Trophy 2012

1. Turnier in Boklund am 19.05.2012

Veranstalter : Roger's Area. Inh. Roger Rahn

www.rogers-area.de

Ort: Roger's Area Dörpstraat 1
24848 Boklund Tel.046241223



Richter : Hardy Baumbach www.extremetrail.de

Nennungen auf

Nennungsformular an: Maike Sprung, Postfach 15, 25765 Albersdorf
Tel. 0151- 19349656, Fax:03212-1297628
Email: maike.sprung@web.de Nennungen per Email bitte nur als PDF-Datei.

Nenn Gelder bitte bis zum 20.04.2012 überweisen an:

Roger Rahn

Kto. 854 819 463

BLZ 440 100 46

Postbank Dortmund

Keine Lastschriften, Keine Schecks!!!

Nennungsschluss: 20.04.2012 (Poststempel)

Gebühren: Klasse Juniorhandling	10,-Euro je Start
Alle anderen Klassen	15,-Euro je Start
Tagespaddock	10,-(Paddockmaterial nicht vergessen)
Paddockpfand	10,-Euro(wird bei sauberem Verlassen erstattet)
Bearbeitungsgebühr	8,-Euro pro Reiter-Pferd-Kombination (darin enthalten sind 5,-Euro Startnummernpfand, die bei Rückgabe beider Nummern erstattet werden)

Besondere Bedingungen:

Der Veranstalter hat das Recht, die Veranstaltung abzusagen. Die Teilnehmer erhalten dann alle Gebühren (inkl. Bearbeitungsgebühr) zurück.

Jeder Teilnehmer muss bis spätestens 90 Minuten vor Beginn der ersten Klasse in der Meldestelle seine Startbereitschaft melden und den Equidenpass (Halbjährliche Impfung gegen Influenza muss nachgewiesen werden) vorlegen. Startnummern werden gegen Pfand an der Meldestelle ausgegeben.

Die Teilnehmer erhalten ca. 1 Woche vor dem Turnier eine Nennbestätigung sowie einen genauen Zeitplan per Email. Zu diesem Zweck bitte in der Nennung die Email-Adr. angeben.

Nennungen sind auf dem beigefügten Nennformular abzugeben. Mit der Unterschrift auf diesem Formular erkennt der Teilnehmer die allgemeinen Teilnahmebedingungen „Extreme Trail Trophy 2012“ sowie die besonderen Bedingungen dieser Ausschreibung an. Bei Unklarheiten bitte im Vorwege den Veranstalter kontaktieren. Kinder und Jugendliche benötigen zur Teilnahme eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten.

Vorläufiger Turnierablauf:

Samstag 19.05.2012 ca. 14.00 Uhr Riders Meeting Beginn ca. 15.00 Uhr

Im Anschluss Country -Fete in der Reithalle!

In allen Klassen des Extreme Trail soll das Pferd aufmerksam und entspannt über die Hindernisse des Parcours gehen. Dieses harmonische Bild ist Ziel im Extreme Trail und steht im Zentrum der richterlichen Bewertung.

- Extreme Trail ist offen für Pferde aller Rassen und Reiter aller Reitweisen.
- Alle tierschutzgerechten Zäumungen und Sättel sind gestattet. Hilfszügel, auch ein Martingal u.ä. sind nicht gestattet, da die Pferde über eine vollständige Bewegungsfreiheit ihres Kopfes verfügen können müssen.
- Es gibt keine Kleiderordnung, die Kleidung muss allerdings zum Reiten zweckmäßig sein, wie Stiefel mit Absatz, lange Hosen und Handschuhe bei den In-Hand Klassen. Eine Reitkappe für Reiter bis 18 Jahre ist Pflicht.
- Es wird ausdrücklich empfohlen den Pferden Beinschutz anzulegen. Wer darauf verzichtet trägt das alleinige Risiko bei Verletzungen.
- Pferde, die deutlich **überfordert** sind, können disqualifiziert werden, reiterliches **Fehlverhalten** führt ebenfalls zur sofortigen Disqualifikation. Auch ein unfaires Verhalten gegenüber dem Pferd am Rande des Parcours oder auf dem Abreiteplatz kann zur Disqualifikation des Reiters für den gesamten Wettbewerb führen. Der oder die Richter bzw. der Ring-Steward entscheiden nach ihrem Ermessen über die Disqualifikation. Dazu zählen:
 - Rollkur
 - Übermäßiges Spornieren des Pferdes
 - Übermäßig harter Zügeleinsatz
 - Schlagen des Pferdes
 - Und Ähnliches
- Das Wort der Richter bzw. des Ring-Stewards sind während des Turniers unanfechtbar. Gegen Hinterlegung einer Bearbeitungsgebühr von 50,- Euro kann bis spätestens 14 Tage nach dem Turnier eine Anhörung stattfinden.
- Wenn die Sicherheit des Pferdes oder des Pferdeführers / Reiters gefährdet ist, führt dies zu sofortiger Disqualifikation.
- Lahmheit des Pferdes führt zu Disqualifikation bzw. Startverbot.
- Ein deutliches Verweigern des Pferdes führt dazu, dass das Hindernis mit 0 Punkten gewertet wird und unverzüglich das nächste Hindernis angesteuert werden muss. Als Verweigerung zählt nicht ein Stocken oder kurzes Stehebleiben des Pferdes oder ein Rückwärtsweichen von bis zu 5 Schritten. Da das Pferd im Extreme Trail souverän seine Aufgaben bewältigen soll und gut an den Schenkel- und Gewichtshilfen des Reiters stehen soll, ist ein Verweigern und Verlassen des Hindernisses ein deutliches Abweichen des sicheren und harmonischen Reitens, das Pferd ist an dieser Stelle überfordert, die Sicherheit gefährdet.
- Wenn der Reiter (oder Pferdeführer in den In-Hand Klassen) entscheidet, ein Hindernis nicht zu nehmen, dann wird dieses mit 0 Punkten gewertet, führt aber nicht zum Ausscheiden.
- Ca. 1 Stunde vor Beginn der ersten Prüfung findet die Parcours Begehung (Riders Meeting) statt, diese ist für jeden Teilnehmer Pflicht. Nichterscheinen führt zur Disqualifikation. Eine Rückzahlung von Startgeldern erfolgt in diesem Falle nicht. Während der Parcours Begehung erläutert der Richter die Hindernisse, den Streckenverlauf und eventuelle Abweichungen von den üblichen Regeln.
- Der Veranstalter behält sich vor, nicht alle Klassen auszuschreiben, ausgeschriebene Klassen finden auch statt, wenn nur eine Meldung eingegangen ist, eine Ausrichtung der Klasse bei Nachmeldung am Turniertag kann verweigert werden.
- Der Veranstalter ist berechtigt besondere Bedingungen fest zu legen, diese können der Ausschreibung entnommen werden.
- In der In-Hand Klasse „Jungpferd“ können junge Pferde starten auch Fohlen.
- Es können mehrere Klassen gemeldet werden, auch In-Hand und gerittenen Klassen, außer Klasse Jungpferd gemeldete Pferde können nicht an gerittenen Klassen teilnehmen.
- Eine 3-malige Platzierung (Plätze 1 bis 3) in den Klassen: Easy Hand, Easy Trail, oder Medium Trail führt zum Aufstieg der Mensch/Pferd Kombination.
- Jedes Pferd kann in einer Klasse nur einmal starten außer in Klasse Juniorhandling, hier sind bis zu 3 Starts erlaubt und in Klasse 7 Package Tail, hier darf jedes Pferd bis zu 2x starten, entweder 1x als Handpferd und 1x als Reitpferd oder 2x als Handpferd.

In Hand

1. **Jungpferd** - junge Pferde bis 4 Jahre – der Parcours enthält noch keine hohen Stufen oder besonders anspruchsvolle Passagen
2. **Easy Hand** - gerittene Pferde ab 3 Jahre, leichter Parcours, für in der Bodenarbeit wenig erfahrene Pferde/Menschen, ähnliche Streckenführung wie sie in der Klasse Easy Trail geritten wird
3. **Solid Hand** – gerittene Pferde ab 4 Jahre, schwerer Parcours, ähnlich den schweren gerittenen Klassen
4. **Junior Handling** – Kinder und Jugendliche bis zum 14. Geburtstag, hier überwiegt der Spaß, leichter Parcours für alle Pferde geeignet

Gerittene Klassen

1. **Senior** – für Reiter ab 60 Jahre, leichter bis mittlerer Parcours
2. **Extreme Team** – schwerster Parcours, Reiter ab 16 Jahren, Pferde ab 4 Jahre, enthält Galopp- und Trabpassagen zwischen den Hindernissen, höchste Leichtigkeit und Vollendung an den Hindernissen wird verlangt, Drehungen und Rückwärtsrichten werden verlangt
3. **Solid Trail** – Pferde ab 4 Jahren, schwerer Parcours, mit Trabpassagen zwischen den Hindernissen
4. **Medium Trail** - mittlere Anforderung
5. **Easy Trail** - leicht / Anfänger / junge Pferde
6. **Poker** – in der Pokerklasse kann man sich innerhalb eines Zeitrahmens die Hindernisse selber zusammenstellen, die man reiten möchte. Für schwere Hindernisse gibt es mehr Punkte als für leichte Hindernisse, kein Hindernis darf mehr als zwei mal genommen werden, dies ist die Kür im Extreme Trail und jeder kann die Stärken seines Pferdes voll zur Geltung bringen. Spaß pur.
7. **Package Trail** – mit Handpferd, ein Reiter mit Handpferd,
8. **Bridleless** – ohne Kopfstück geritten (Halsring oder Bolo)
9. **Mini** – für Ponys und Zwergesel / -mulis, bis Stockmaß 1,15m, kann durchgeführt werden wenn entsprechende Meldezahlen vorliegen
10. **Duo** – zwei Reiter die den Parcours zeitgleich im pas de deux reiten